

Diese FAQ Liste soll Ihnen Antworten auf allgemeine bzw. häufig gestellte Fragen zum DCI 600 geben, und stellt eine Ergänzung zur Online-Hilfe der DCI 600 Software dar.

1.	Es kann keine PC Verbindung zum DCI hergestellt werden	2
2.	Welche Einstellungen müssen am DCI 600 mindestens programmiert werden?	2
3.	Bei der Ruftastenzuordnung tritt ein Fehler auf!	6
4.	Nach der Programmierung ist kein Anruf möglich, Teilbereiche funktionieren nicht mehr.	7
5.	Nach einem Anruf höre ich nur einen Kennton	8
6.	Kann ich über das COM 611-... einen Telefonteilnehmer rufen?	9
7.	Kann ich über das DRM 611-... einen Telefonteilnehmer rufen?	10
8.	Kann ich parallel zum DCI 600 ein BTC/BTS 750 rufen?	10
9.	Kann ich ein DCIV 600 auch neben dem DCI 600 installieren?	10
10.	Können Videoverbindungen gleichzeitig von verschiedenen Endgeräten angenommen werden?	10
11.	Kann ich das DCI 600 auch mit der BPS 650 programmieren?	11
12.	Welche Firmwareversion ist auf dem DCI 600 oder DCIV 600 installiert?	11
13.	Wie führe ich ein Update der DCI-Firmware durch?	12
14.	Wie führe ich im Fehlerfall einen Reset durch?	13
15.	Wie ist die LED-Zustandsanzeige am DCI/DCIV zu interpretieren?	14

1. Es kann keine PC Verbindung zum DCI hergestellt werden

Die Verbindung zwischen dem PC und Ihrem DCI 600 wird mit dem seriellen Kabel, welches dem DCI beiliegt, hergestellt. Die Auswahl des angeschlossenen COM-Ports können Sie unter dem Menüpunkt

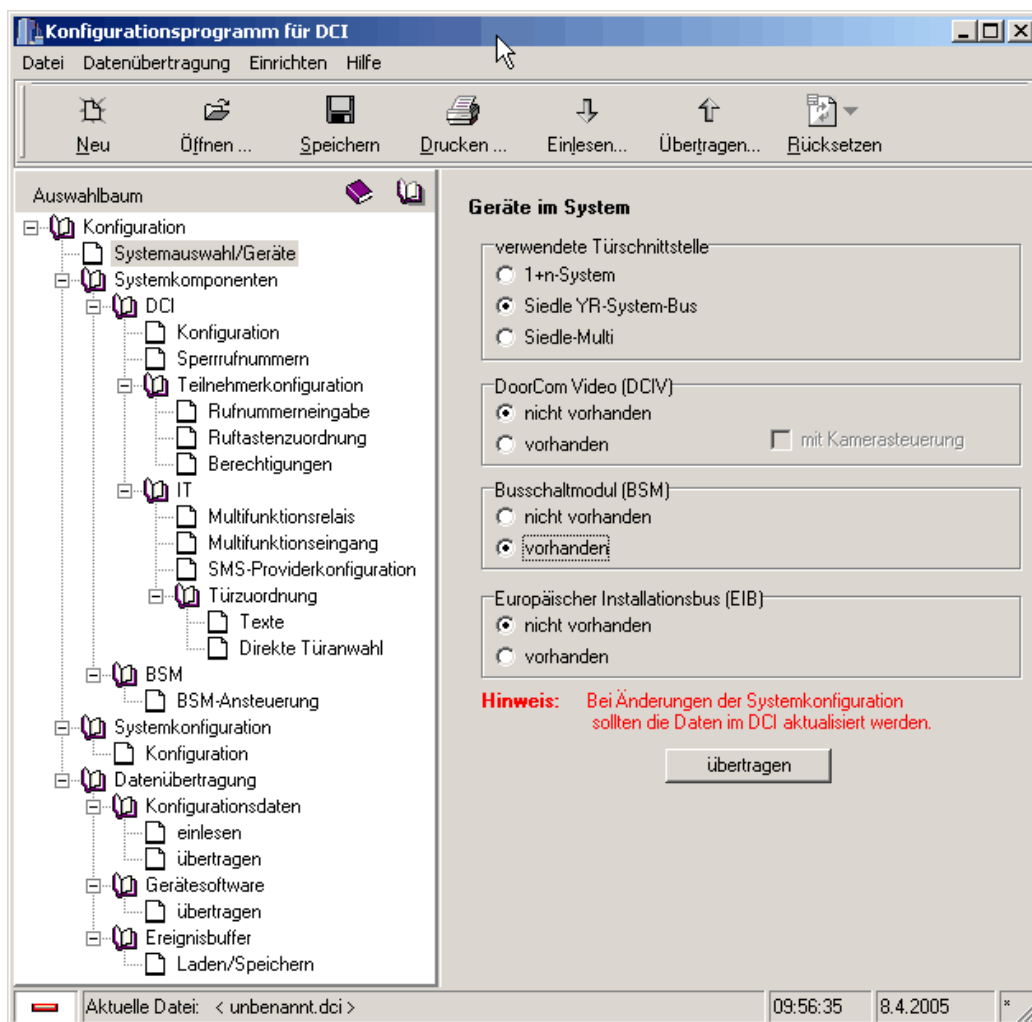
Einrichten -> Programminterface... vornehmen.

Bei einer direkten seriellen Verbindung zwischen PC und DCI darf die Programmier Taste am DCI nicht gedrückt werden.

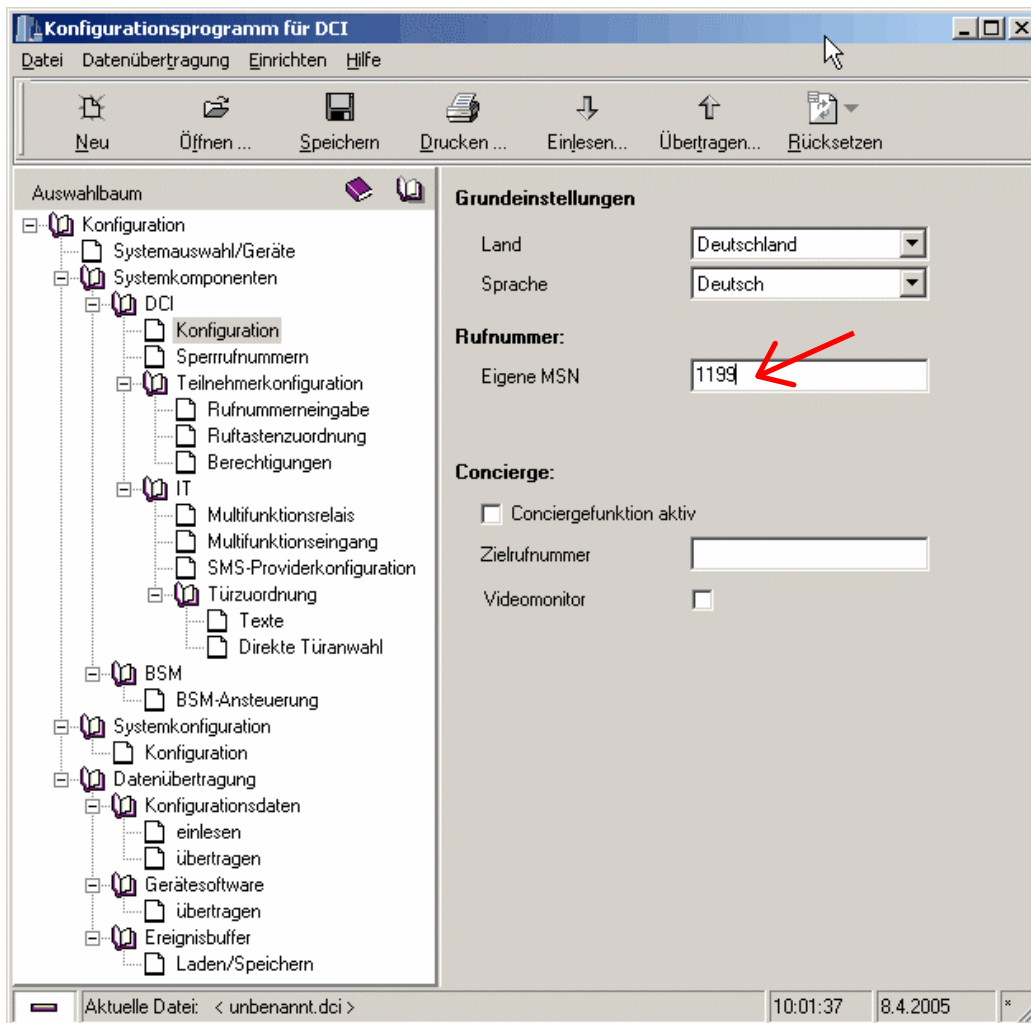
2. Welche Einstellungen müssen am DCI 600 mindestens programmiert werden?

Als Minimalkonfiguration müssen in der Software folgende Punkte eingetragen bzw. ausgefüllt werden:

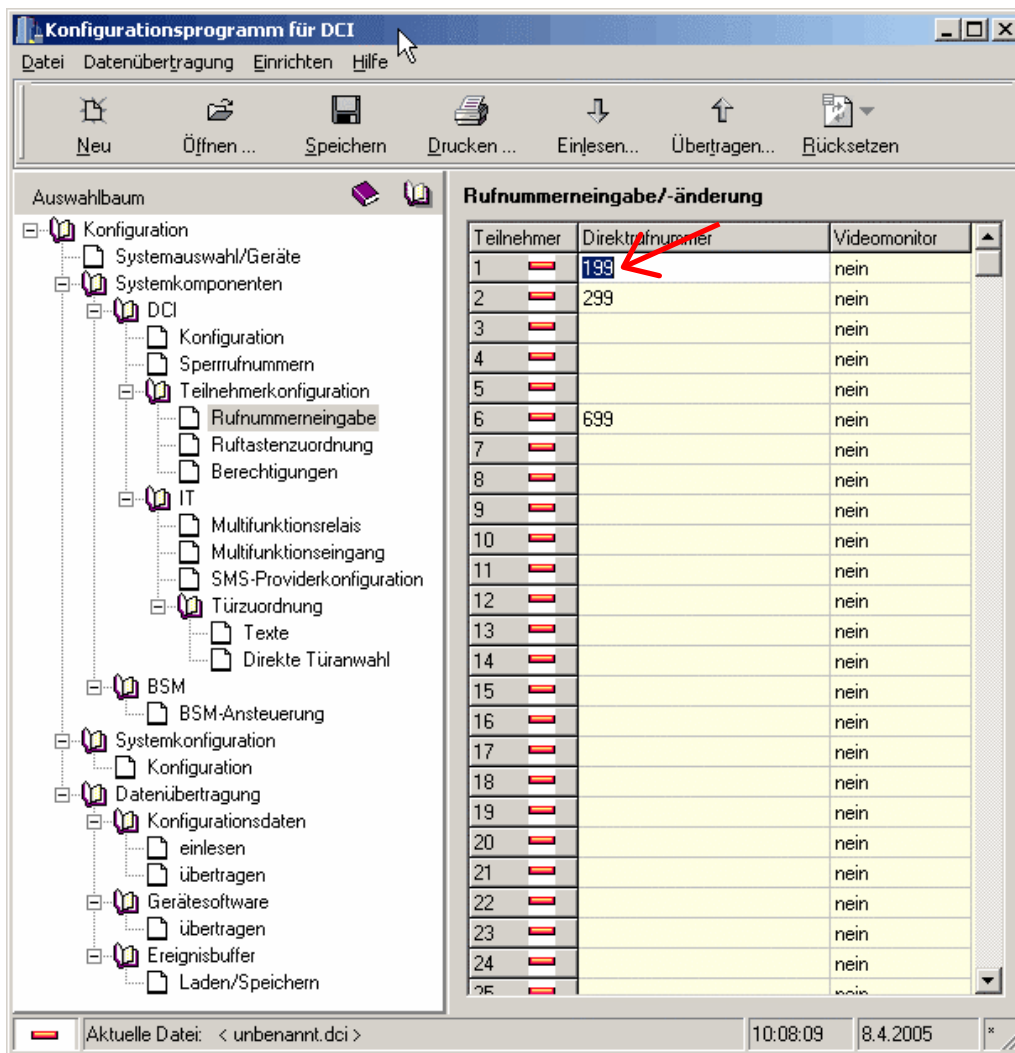
Systemauswahl:

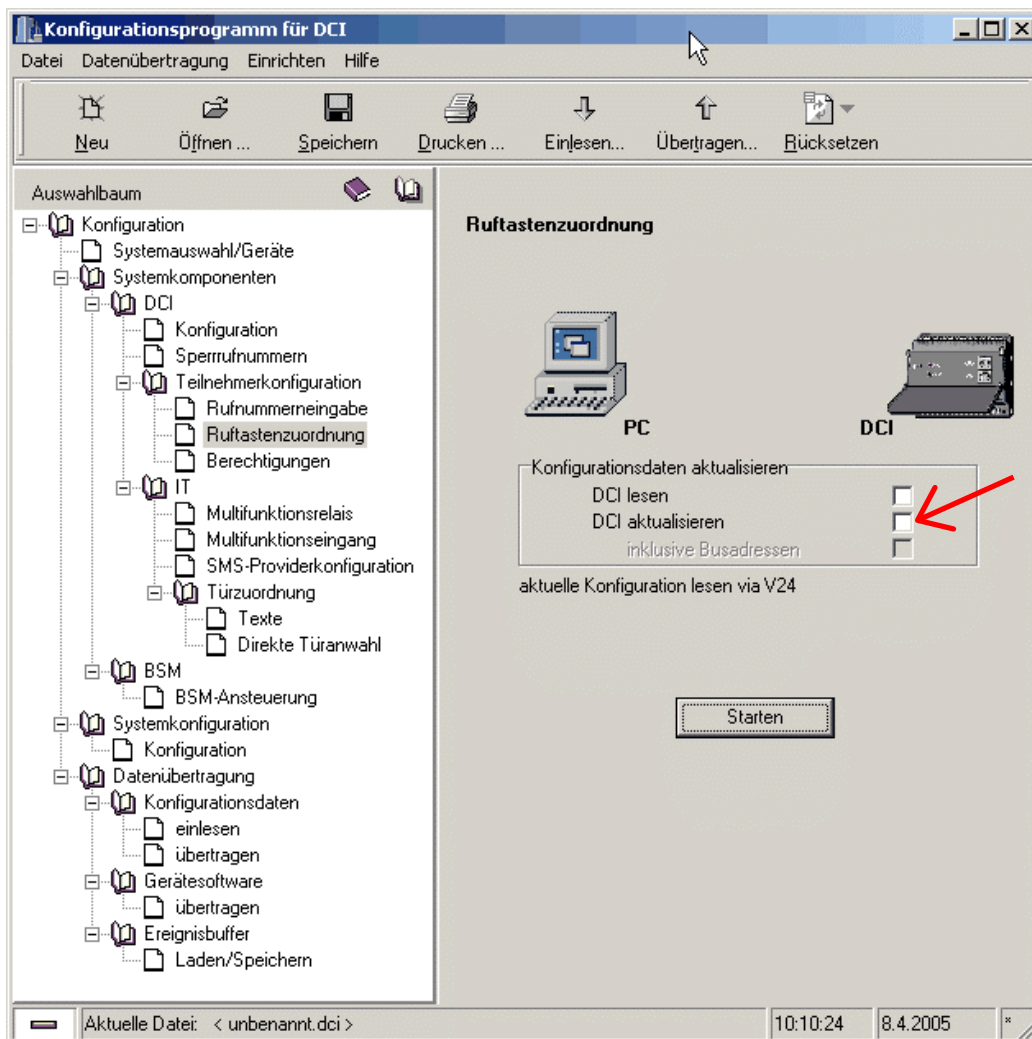


Eigene MSN (ohne Vorwahl etc.) des DCI eintragen um DCI anwählen zu können



Direktrufnummer eingeben (bei Türruf anzurufende Telefonnummer)



Ruftasten des BTLM programmieren (nur bei In-Home-System notwendig)

Sofern das DCI noch nicht konfiguriert wurde, sollte jetzt das DCI aktualisiert werden, bevor Sie die Ruftastenzuordnung des BTLM zu den virtuellen Teilnehmern des DCI starten

3. Bei der Ruftastenzuordnung tritt ein Fehler auf!

Tritt bei der Rufnummernprogrammierung ein Fehler auf, so überprüfen Sie bitte folgende Punkte.

Verwenden Sie zur Programmierung den Assistenten, beenden Sie diesen und führen die Zuordnung anschließend manuell durch.

Die Anlagenverdrahtung nach folgenden Kriterien überprüfen:

- DCI 600 gegebenenfalls mit eigener b/c-Versorgung, d.h. separaten Trafo (12V/AC) für das DCI 600 verwenden
- Keine offenen Stichleitungen und Abzweige im In-Home-System
- BSG 650-0 gegen 02er Version tausche
- Reichweite des In-Home-Systems überprüfen

max. Leitungslänge vom BSG zum entferntesten Busteilnehmer	300 m
max. Leitungslänge zwischen 2 BSG	300 m
max. verlegtes Leitungsnetz innerhalb eines Stranges	1500 m
max. verlegtes Leitungsnetz, welches alle BSG verbindet	1500 m

Alle Angaben beziehen sich auf einen Aderndurchmesser von 0,8 mm.
Bei 0,6 mm halbieren sich die Entfernungen.

- aktuelle DCI Firmware vorhanden, siehe auch [Update](#).

Wurde die Anlage ohne Erfolg überprüft bzw. geändert, so können Sie folgende Schritte durchführen.

Nach Möglichkeit den/die zu programmierenden Türlautsprecher direkt am DCI anklemmen. Um eventuell vorhanden Störungen auf dem In-Home-Bus auszuschließen, trennen Sie bitte den restlichen Bus für die Dauer der Programmierung ab. Das BSG muss aber weiterhin im Bus verfügbar sein, um die Programmierung durchführen zu können

Nach erfolgreichem Abschluss der Programmierung kann das BTLM wieder an seinem ursprüngliche Platz installiert werden.

! Diese Vorgehensweise ist nur für erfahrene Benutzer

Prüfen Sie vorher, wie viel freie Adressen verfügbar sind. Melden Sie keinesfalls mehr Teilnehmer am System an, als freie Busadressen verfügbar sind. Melden sich nach dem Rückbau plötzlich mehr als 31 Teilnehmer am System an, ist eine Neukonfiguration des Gesamtsystems unausweichlich.

In Mehrstrangsystemen kann es manchmal helfen, wenn Sa/Sb am BSG abgeklemmt bzw. abgezogen wird, so dass nur der Strang - in welchem sich das zu programmierende DCI befindet – sich im Programmiermodus befindet.

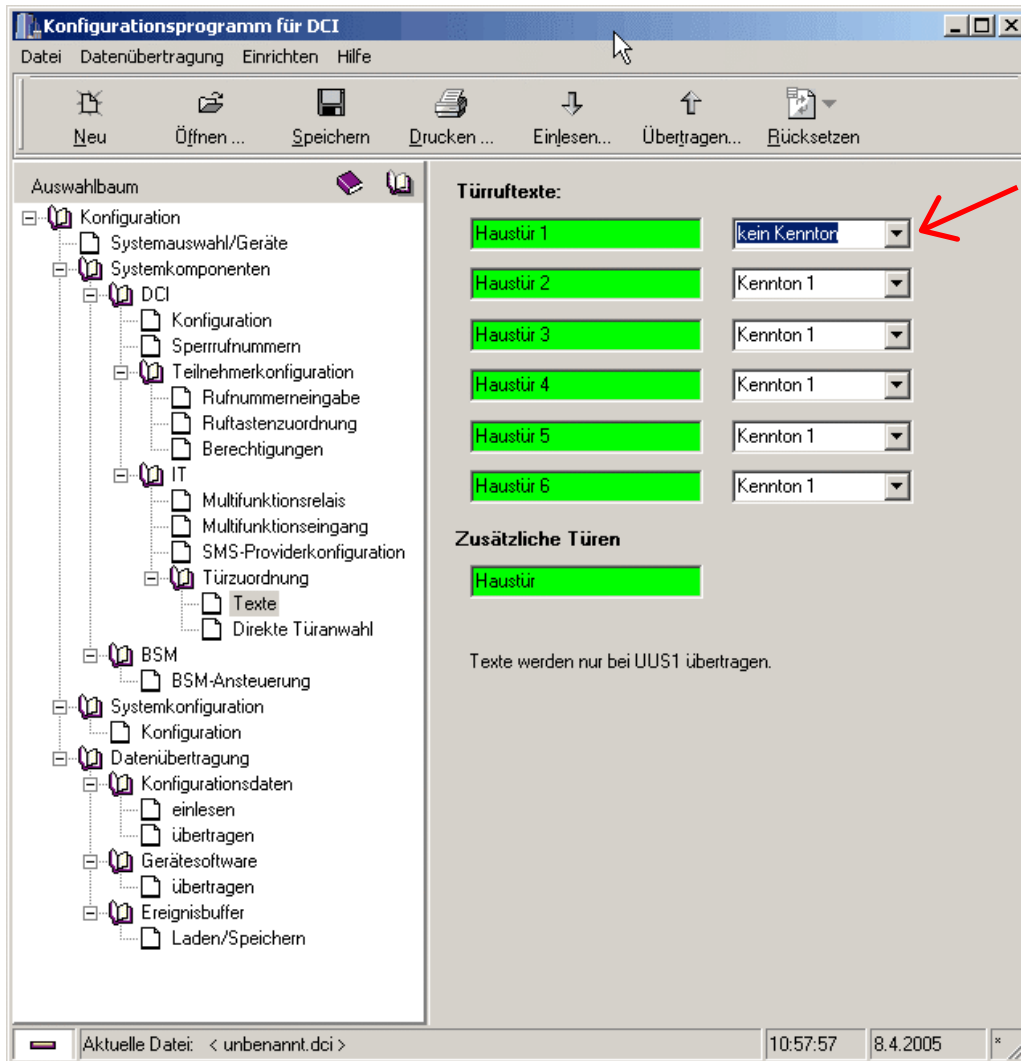
4. Nach der Programmierung ist kein Türruf möglich, Teilbereiche funktionieren nicht mehr

Sind nach einer Programmierung bestimmte Funktionen nicht mehr möglich, so führen Sie bitte zuerst einen Reset des DCI durch (manuell bzw. über die Programmier-Software). Nach diesem Reset und dem erneuten Hochlauf darf die rote LED am DCI nicht dauerhaft blinken. Das Blinkintervall (Hochlauf- und Anmeldephase) sollte nach spätestens 1 min beendet sein.

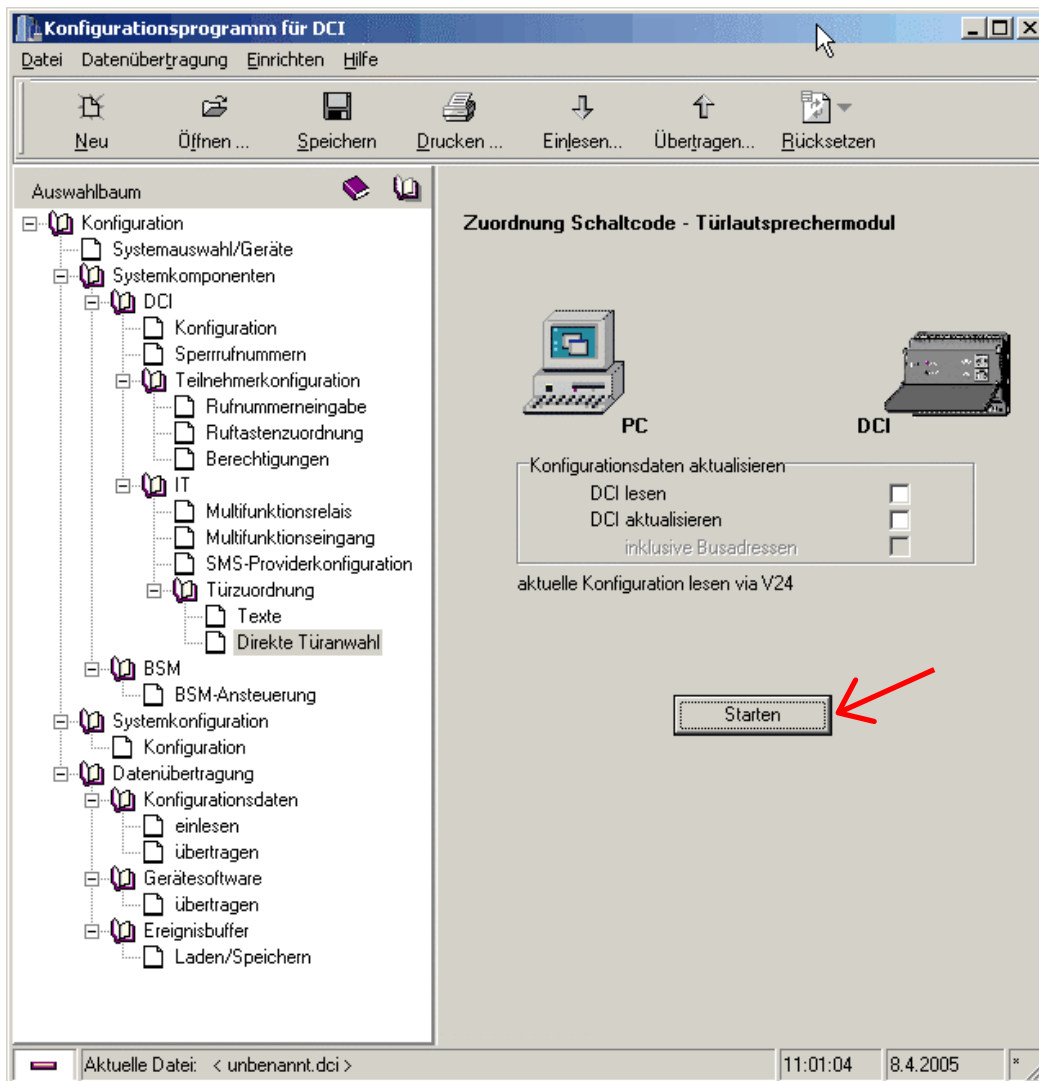
Führt dies nicht zu einer Beseitigung des Fehlers, so überprüfen Sie bitte die von Ihnen geänderten Einstellungen. Lassen Sie dazu die Konfigurationsdaten des DCI von der Programmiersoftware auslesen, und kontrollieren Sie die Systemauswahl, sowie alle anderen Punkte, und setzen diese gegebenenfalls zurück.

5. Nach einem Anruf höre ich nur einen Kennton

Standardmäßig wird nach dem Abheben ein Kennton eingeblendet, eine Gesprächsannahme ist erst durch die Eingabe eines MFV Zeichens (kein * - oder # -Zeichen) möglich. Ist kein Kennton gewünscht, so kann im Menübaum „Texte“ dieser deaktiviert werden, ein Gesprächsaufbau zur Tür erfolgt direkt nach Abheben des Hörers.



Zusätzlich muss im In-Home-System die direkte Türanwahl programmiert sein!



6. Kann ich über das COM 611-... einen Telefonteilnehmer rufen?

Ja, für die direkte Wahl über ein COM 611-... gelten folgende Richtlinien:

- Die zu rufende Nummer darf maximal 7stellig sein (ab Version 1.22 max. 8 stellig).
- Im DCI 600 muss mindestens ein Busteilnehmer programmiert sein, entweder über ein vorhandenes Bustastenmodul, oder über ein installiertes BIM 650-02.
- In der Software muss die direkte Türanwahl programmiert werden, und zwar entspricht Tür 1 dem COM mit Adresse 1, Tür 2 dem COM mit Adresse 2, usw.
- Maximal sechs COM 611-... können an einem DCI angeschlossen werden.
- Bei negativer Quittung nach Absenden eines COM- Rufes überprüfen Sie die korrekte Installation überprüfen. Da/Db müssen polrichtig angeschlossen sein (Dauerrot am DCI bei falscher Polung).

- Werden mehr als ein COM 611-... am DCI betrieben, so gilt folgendes:
- * Bis DCI Firmware V1.19 darf kein BIM 650 am selben Variobus installiert sein.
- * Ab DCI Firmware V1.22 ist diese Einschränkung hinfällig. Siehe auch [Update](#).

7. Kann ich über das DRM 611-... einen Telefonteilnehmer rufen?

Ja, allerdings erst ab DCI Firmware 1.22 und höher.

Es gelten dabei die selben Richtlinien wie bei Verwendung eines COM 611. Zusätzlich ist eine Programmierung des DRM 611-... unter Verwendung der PRS 602-01 notwendig.

In dieser Software werden den jeweiligen Namen logische Nummern zugeordnet, welche den zu rufenden Telefonnummern entsprechen.

8. Kann ich parallel zum DCI 600 ein BTC/BTS 750 rufen?

Ja, bei der Programmierung gilt allerdings folgendes zu beachten:

Über den Menüpunkt Ruftastenzuordnung die Programmierung beginnen und die einzelnen Schritte nach Anweisung durchführen. Nachdem Sie per Software aufgefordert werden die entsprechende Ruftaste am BTLM zu betätigen, zuerst das parallel zu rufende BTS/BTC in den Programmiermodus versetzen – und jetzt erst die Ruftaste am BTLM betätigen!

9. Kann ich ein DCIV 600 auch neben dem DCI 600 installieren?

Nein, Die Geräte müssen übereinander montiert werden. Die Verwendung eines anderen Verbindungskabels ist nicht zulässig.

10. Können Videoverbindungen gleichzeitig von verschiedenen Endgeräten angenommen werden?

Nein, Audio und Videoverbindungen werden jeweils nur an den entsprechenden Endgeräten signalisiert, ein Auftrennen der Funktionen, d.h. Video am PC und Audio gleichzeitig an einem ISDN Telefon sind nicht möglich.

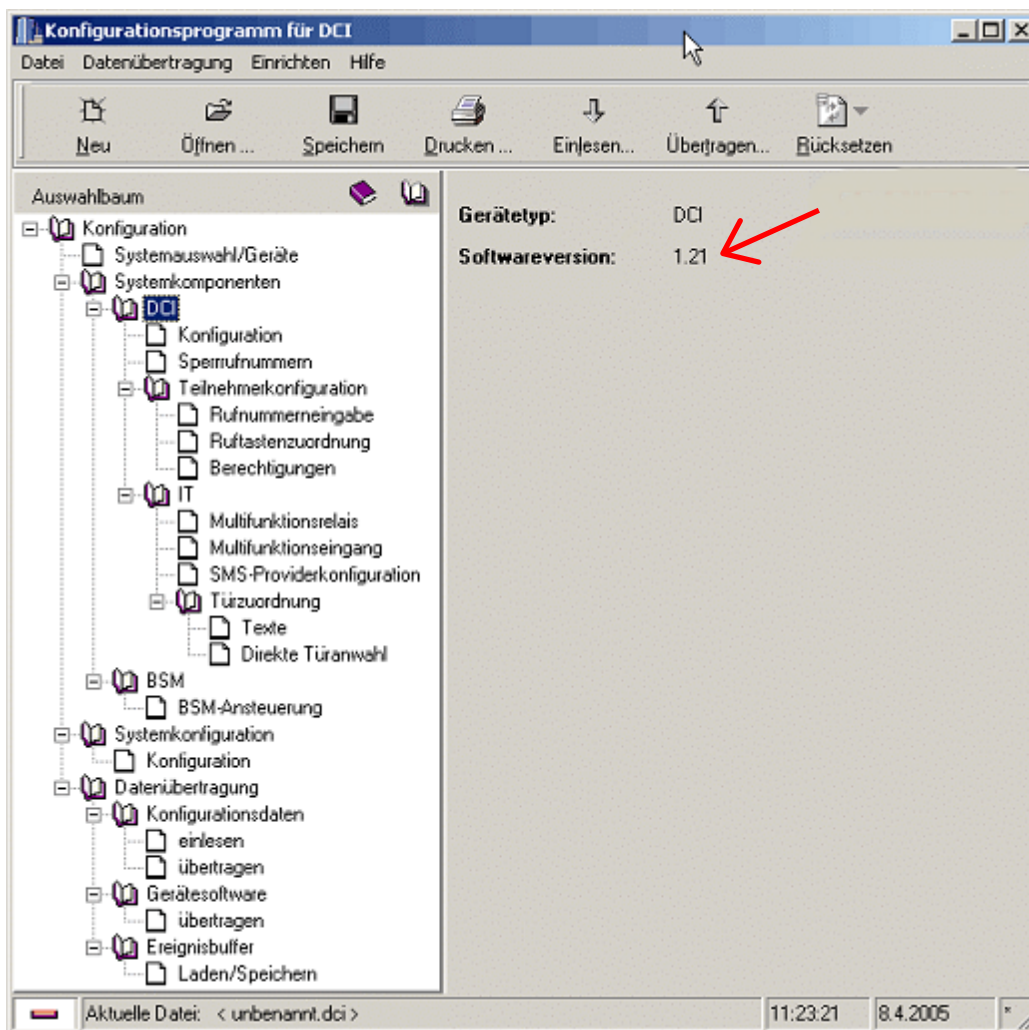
11. Kann ich das DCI 600 auch mit der BPS 650 programmieren?

Teilweise.

Die Programmierung der einzelnen Busteilnehmer bzw. einer direkten Türanwahl muss per DCI Konfigurationssoftware erfolgen. Ein Verwalten und erfassen bzw. ein erneutes Zuordnen (Ruftasten, BT-Gruppen, etc.) von bereits programmierten Busteilnehmern im DCI ist ab der Version V 1.3.0 der BPS möglich.

12. Welche Firmwareversion ist auf dem DCI 600 oder DCIV 600 installiert?

Lesen Sie die aktuellen Konfigurationsdaten des DCI 600 mit der Konfigurationssoftware ein. Die vorhandene Firmware wird Ihnen im Baummenü **DCI** angezeigt. Sofern ein DCIV angeschlossen ist, wird zusätzlich dessen Version angezeigt.



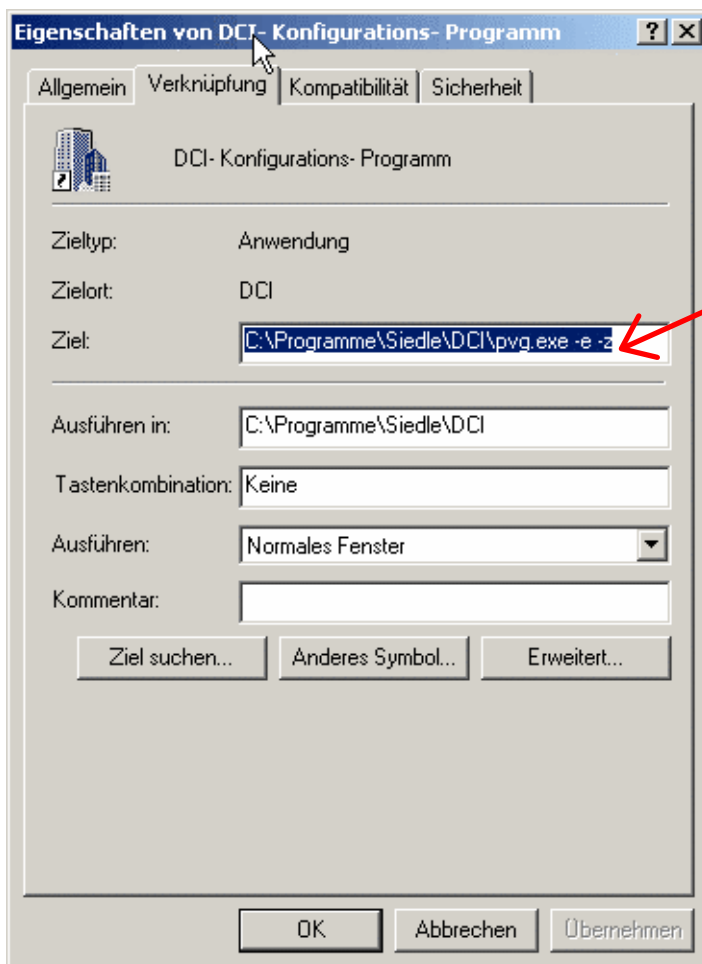
13. Wie führe ich ein Update der DCI-Firmware durch?

Falls eine Aktualisierung erforderlich ist, so gehen Sie bitte wie folgt vor.

1. Die aktuelle Gerätesoftware (Firmware) finden Sie auf der Homepage von Siedle
Folgen Sie dem Link des Downloadbereichs, und laden Sie die aktuelle Firmware
auf Ihrem lokalen PC <http://www.siedleserver.de/sds/html/index.html>

2. Die Firmware kann nur im Expertenmodus des DCI-Konfigurationsprogramms an das DCI übertragen werden.

Expertenmodus mit zusätzlichen Menüpunkten am DCI 600-0 einstellen:
Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Icon DCI-Konfiguration,
und öffnen Sie den Menü **Eigenschaften**.



Tragen Sie in das Editorfenster **Ziel** bitte zusätzlich folgendes ein: „**-e -z**“. Beachten Sie die **Leerzeichen vor „-e“ und vor „-z“**.

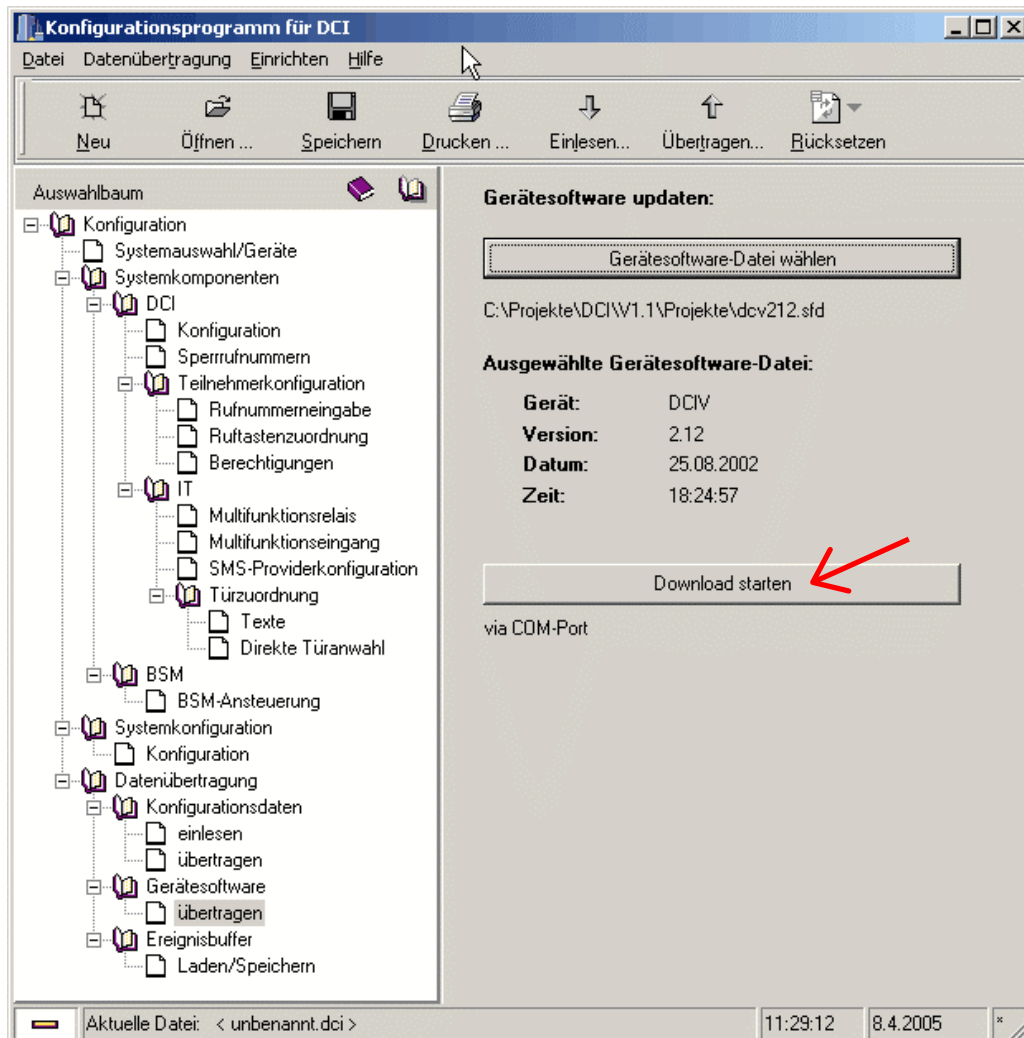
Übernehmen Sie die Einstellungen für das Icon und schließen Sie das Eigenschaftenfenster.

Nach dem erneuten Start der DCI-Konfigurationssoftware sind Sie im Expertenmodus mit zusätzlichen Menüpunkten.

3. Verbinden Sie das DCI mit dem PC

4. Starten Sie das DCI-Konfigurationsprogramm

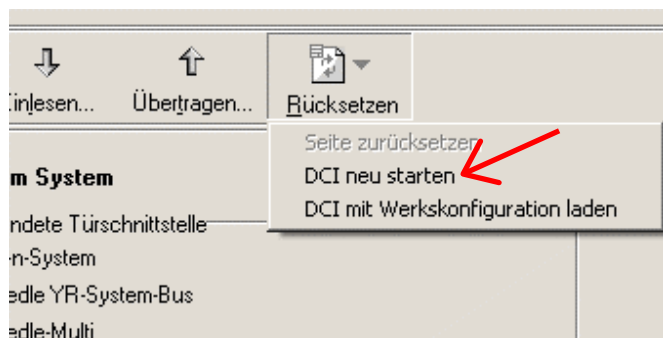
5. Nachdem Sie den korrekten Pfad für die aktuelle Update- Software ausgewählt haben, übertragen Sie diese Firmware auf das DCI. Das DCI wird anschließend automatisch neu gestartet



14. Wie führe ich im Fehlerfall einen Reset durch?

In bestimmten Situationen kann es erforderlich sein, das DCI zurückzusetzen und neu zu starten.

Hierfür sichern Sie sich die aktuellen DCI Konfigurationsdaten, indem Sie diese einlesen und auf Ihrem PC abspeichern.



Wählen Sie aus der Symbolleiste den Menüpunkt **Rücksetzen -> DCI neu starten**

Das DCI beginnt einen Neustart (Hochlauf- und Anmeldephase) und startet mit seiner geladenen Konfiguration.

Sollte das DCI immer noch nicht korrekt arbeiten, dann initialisieren Sie das DCI mit der Werkskonfiguration.

Anschließend übertragen Sie zusätzlich ihre vorher gesicherte Konfiguration **inklusive der Busadressen** in Ihr DCI.

15. Wie ist die LED-Zustandsanzeige am DCI zu interpretieren?

LED grün leuchtet konstant	Betriebsanzeige
LED grün blinkt	Softwaredownload läuft
LED rot leuchtet	Fehlerzustand (z. B. Da/Db vertauscht)
LED rot blitzt	Freigabe zur Programmierung
LED rot blinkt	interner Fehler (Systemauswahl inkorrekt) oder aber kein Teilnehmer angemeldet.

Wie ist die LED-Zustandsanzeige am DCIV zu interpretieren?

LED orange blinkt im Sekundentakt	Betriebsanzeige
LED orange eine Sek. aus, mehrfaches kurzes Blitzen	Mangelnde Synchronisation mit dem DCI
LED orange eine Sek. an,	anschließend einmal oder zweimal blitzen (je nach Verbindungszustand Anzahl der B- Kanäle bei ISDN- Verbindung)